

Nachwuchs weckt große Hoffnungen: Diese Sportler stehen zur Wahl

Astrid Hofmann

Jennifer Bay, Eisschnelllauf



Foto: Kay Kötzig

Jennifer Bay

Eisschnellläuferin Jennifer Bay vom EV Dresden hat ein aufregendes und erfolgreiches Jahr hinter sich. Zum letzten Mal durfte die inzwischen 19-Jährige bis März 2010 im Nachwuchsbereich starten. Ihren Abschied von den Juniorinnen versüßte sich die 1,78 Meter große Langstreckenspezialistin zuerst mit dem Titelgewinn bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Anschließend startete sie auch bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Moskau, die sie im kleinen

Mehrkampf mit einem zwölften Platz beendete.

Auch wenn es in der russischen Hauptstadt für den Schützling von Klaus Knauer nicht für eine vordere Platzierung gereicht hat, so konnte sie dennoch auf allen gelaufenen Strecken neue persönliche Bestleistungen aufstellen und auch im Vierkampf erreichte sie eine neue Bestmarke. Über ihre Spezialstrecke, die 3000 Meter, konnte sie sich mit dem siebenten Rang unter die Top ten kämpfen.

Nachdem die ehrgeizige Athletin im Sommer auch ihr Abitur erfolgreich abgelegt hatte, wechselte sie in die Trainingsgruppe der Erfurter Erfolgstrainer Stefan Gneupel und meldete sich gleich zu Saisonbeginn mit einem Leistungssprung bei den Großen zu Wort. Bei den deutschen Einzelstreckenmeisterschaften gewann die Dresdnerin hinter Olympia-Star Stephanie Beckert sowohl über 3000 Meter als auch über 5000 Meter die Silbermedaille und holte dazu Bronze über 1500 Meter. Und erneut glänzte sie dabei mit neuen Bestleistungen. Starts bei den nächsten Weltcups und zuletzt ihr Einstand bei der Europameisterschaft in Klobenstein/Südtirol folgten.

Für Jennifer Bay senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 13" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 13 an!**

Caroline Hackler, Rudern



Foto: Redaktion DNN

Caroline Hackler

Ruderin Caroline Hackler vom Laubegaster Ruderverein hat 2010 den bislang größten Erfolg ihrer noch jungen Karriere gefeiert. Die 18-Jährige, die seit reichlich dreieinhalb Jahren am Landesstützpunkt bei Regine Rieß trainiert, gewann bei den Junioren-Weltmeisterschaften im tschechischen Racice mit dem Doppelvierer die Goldmedaille. "Der Sprung aufs Treppchen war das Kampfziel, dass es zu ganz oben reicht, hätten wir nie und nimmer vermutet", freut sich die Trainerin, die vom Ehrgeiz ihrer Athletin total

begeistert ist: "Sie weiß, was sie will. Körperlich gehört sie sicher nicht zu den größten Ruderinnen, doch diese Nachteile macht sie durch ihren unbändigen Kampfgeist und Ehrgeiz wett."

Und diese Eigenschaften legt das Talent nicht nur im Leistungssport an den Tag. Die Laubegasterin baute im letzten Jahr auch noch erfolgreich ihr Abitur - und das nicht, wie viele ihrer Trainingsgefährten am Sportgymnasium, sondern am Bertolt-Brecht-Gymnasium. "Sie hat dabei wirklich sehr viel auf sich genommen und die Doppelbelastung hervorragend gemeistert", lobt Rieß. Inzwischen hat Caroline ein Studium der Verfahrenstechnik in Dresden aufgenommen und trainiert weiter fleißig, um den Übergang in den U23-Bereich möglichst nahtlos zu meistern.

Für Caroline Hackler senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 14" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 14 an!**

Tina Punzel, Wasserspringen



Foto: Redaktion DNN

Tina Punzel

Auf Wasserspringerin Tina Punzel vom Dresdner SC hat sogar schon DSV-Sportdirektor Lutz Buschkow ein Auge geworfen. Im Jahr 2010 eilte die erst 14-jährige Tochter des ehemaligen Dresdner Spitzenspringers Rainer Punzel von Erfolg zu Erfolg. Schon im Februar beherrschte sie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Halle/Saale in der B-Jugend die Konkurrenz und sammelte viermal Gold. Das setzte sich dann auch bei den Freiluftmeisterschaften in Rostock fort, wo der Schützling von Frank Taubert die

Titel vom Turm und Einmeterbrett und in der Kombination gewann und dazu Silber vom Dreimeterbrett holte. Damit sicherte sich Punzel das Ticket für die Jugend-EM in Helsinki.

In der finnischen Hauptstadt stellte sie erneut ihr Können unter Beweis und erkämpfte sich vom Turm und vom Einmeterbrett jeweils die Bronzemedaille. Zum Abschluss der langen Saison startete Tina Punzel Anfang September auch noch bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Tucson/Arizona. Bei unglaublich heißen Temperaturen belegte die Dresdnerin in einem starken internationalen Starterfeld einen guten achten Platz,

Tom Liebscher, Kanurennsport

Kanute Tom Liebscher vom Kanuclub Dresden sorgte gleich in seinem ersten Juniorenjahr für Furore. Das begann bereits bei den Deutschen Meisterschaften auf dem Brandenburger Beetzsee, wo sich der Schützling von Jens Kühn als absoluter "Goldschürfer" erwies und in seiner Altersklasse die Titel im K1 über 500 Meter und 6000 Meter sowie im K2 und K4 gewann. Zuvor hatte sich der Schüler des Sportgymnasiums im Frühjahr bereits in die Junioren-Nationalmannschaft gepaddelt. Mit der Auswahl fuhr das Talent dann auch zum Saisonhöhepunkt nach Moskau, zur Junioren-Europameisterschaft. In der russischen Hauptstadt stellte der 17-jährige sein Können und seine Wettkampfhärte erneut unter Beweis und erkämpfte sich über die Sprintdistanz von 200 Meter im K1 den kontinentalen Titel.

Dazu gewann er im Kajak-Vierer über 1000 Meter noch eine Silbermedaille. Für den 1,87 Meter großen Athleten folgte danach noch ein weiterer Saisonhöhepunkt, denn er durfte als einer von insgesamt drei Kanuten die deutschen Farben bei den 1. Olympischen Jugendspielen in Singapur vertreten. Auch in Asien gab der Youngster eine gute Figur ab und brachte eine Silbermedaille mit nach Hause.



Foto: Redaktion DNN

Steffi Kriegerstein und Tom Liebscher

Für Tom Liebscher senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 16" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 16 an!**

Steffi Kriegerstein, Kanurennsport

Kanutin Steffi Kriegerstein vom WSV "Blaues Wunder", die schon 2009 Junioren-Weltmeisterin geworden war und dafür mit dem Nachwuchs-Förderpreis der Landeshauptstadt ausgezeichnet wurde, setzte auch 2010 ihre Erfolgsserie fort,

obwohl sie ein Mittelfußbruch im Herbst 2009 noch lange im Training ausbremste.

Dennoch paddelte die ehrgeizige Athletin schon bei den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg in ihrer Altersklasse zum Meistertitel im Vierer-Kajak sowie zu weiteren vier Silbermedaillen und einer Bronzeplakette.

Auch zum Saisonhöhepunkt, den Junioren-Europameisterschaften in Moskau, war der Schützling von Landestrainer Jens Kühn wieder topfit und errang mit Theresa Klein im K2 über 200 Meter die Goldmedaille. Zuvor hatte das Duo bereits Silber im K2 über 500 Meter gewonnen. Für die 18-Jährige war das ein gleichzeitig überaus erfolgreicher Abschluss im Juniorenbereich. In diesem Jahr muss die Schülerin des Dresdner Sportgymnasiums den Übergang in den Aktivenbereich meistern.

Für Steffi Kriegerstein senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 17" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 17 an!**

Tobias Ernst, Bogenschießen



Foto: Redaktion DNN

Tobias Ernst

Bogenschütze Tobias Ernst vom Dresdner Bogenschützenverein verbuchte schon 2007 seinen ersten großen Erfolg, als er überraschend einen neuen deutschen Rekord aufstellte. Von da an ging es für den jetzt 14-Jährigen steil bergauf. Obwohl das Talent erst vor fünf Jahren mit Pfeil und Bogen Bekanntschaft schloss, hat er mit dem Jagdbogen bereits viermal die deutschen Meisterschaften gewonnen. Auch 2010 verteidigte er seinen Titel und erkämpfte sich mit der Mannschaft seines Vereins die

Silbermedaille.

Trotz allem steht für den Schüler der Spaß im Vordergrund und "dass ich mich mit Gleichgesinnten austauschen kann", befindet er. In diesem Jahr will Tobias schon in der nächsthöheren Altersklasse starten und sein großes Ziel ist die Teilnahme an einer Europameisterschaft. An Olympia denkt das Talent allerdings vorerst nicht: "Da müsste ich die Disziplin wechseln, denn Jagdbogen-Schießen ist nicht olympisch", erläutert er.

Für Tobias Ernst senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 18" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 18 an!**

Diese Damen stehen zur Wahl: Sechs Powerfrauen auf Zack



Foto: Redaktion DNN

Jenny Elbe

Dreispringerin Jenny Elbe vom Dresdner SC kann trotz einiger Verletzungssorgen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nachdem sie wegen einer Schwellung des Syndesmosebandes zwischen Waden- und Schienbein die Hallensaison weitgehend sausen lassen musste und erst im März wieder voll ins Training einstieg, konnte sie dennoch im Juli bei den Sachsenmeisterschaften ihre Bestmarke auf 13,69 m erhöhen und sich damit unangefochten den Titel sichern. Bei den Deutschen

Meisterschaften der Großen in Braunschweig gewann die Freundin von Hochspringer Raul Spank mit 13,50 m die Bronzemedaille.

Zum Abschluss der Saison erkämpfte sich die 20-Jährige bei den Deutschen

Juniorenmeisterschaften im August in Regensburg in ihrer Spezialdisziplin erstmals den Titel. Mit einer Weite von 13,53 m und einer insgesamt sehr stabilen Serie verwies sie die Chemnitzer Dauerrivalin und Titelverteidigerin Kristin Gierisch auf den Silberrang. Trainervater Jörg Elbe meint:

"Nach einer nicht ganz unproblematischen Saison war das ein sehr versöhnlicher Abschluss."

Für Jenny Elbe senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 01" an die

52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 01 an!**

ZUM THEMA

- > DNN und Kreissportbund suchen Dresdens Sportler und Trainer des Jahres 2010
- > Diese Herren stehen zur Wahl
- > Diese Nachwuchssportler stehen zur Wahl
- > Diese Mannschaften stehen zur Wahl
- > Diese Behindertensportler stehen zur Wahl
- > Diese Trainer stehen zur Wahl
- > Diese Preise gibt es zu gewinnen!



Foto: Redaktion DNN

Anika Kniest

Ruderin Anika Kniest vom Dresdner RV schaffte auch in diesem Jahr wieder den Sprung in den Deutschland-Achter. Die Grundlage dafür legte sie schon im April bei den Deutschen Kleinbootmeisterschaften, als sie mit der Hannoveraner Kathrin Thiem im Zweier ohne Bronze gewann. Danach musste die 23-jährige Maschinenbau-Studentin allerdings noch weitere interne Tests bestehen, um sich ihren Platz im Nationalteam zu sichern. Für den Schützling von Bundesstützpunkttrainer Egbert Scheibe eine

nicht ganz leichte Aufgabe, denn sie musste immer wieder die Doppelbelastung von Sport und Studium unter einen Hut bekommen. Bei der Europameisterschaft im September im portugiesischen Montemor-o-Velho gab es dafür zumindest schon einen kleinen Lohn. Sie gewann mit dem Achter hinter Rumänien und den Niederlanden die Bronzemedaille. Bei der WM in Neuseeland klappte es leider nicht mit dem ersehnten Edelmetall. Das Boot verpasste den Einzug ins A-Finale, gewann dafür den B-Endlauf und belegte in der Endabrechnung den siebenten Platz. **Für Anika Kniest senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 02" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 02** an!**



Foto: Redaktion DNN

Anne Leuthold

Schwimmerin Anne Leuthold vom Dresdner SC sammelte im Jahr 2010 viele Erfolge, bestätigte immer wieder ihre konstant guten Leistungen. Schon im Mai avancierte sie bei den Süddeutschen Meisterschaften in Sindelfingen in der Jahrgangswertung mit dreimal Gold sowie je zweimal Silber und Bronze zur erfolgreichsten Dresdner Teilnehmerin. Dazu schaffte sie in vier Disziplinen auch den Einzug ins Finale der offenen Klasse, ein fünfter Platz über 50 m Schmetterling war dabei ihre beste

Platzierung. Die Schülerin des Sportgymnasiums, die seit einem Jahr bei Uwe Neumann trainiert, war anschließend auch bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin erfolgreich. In ihrem Jahrgang gewann die 19-Jährige Gold über ihre Schokoladendisziplin, die 200 m Schmetterling, dazu holte sie Silber über 50 m Freistil und zweimal Bronze über 100 m Freistil und 100 m Schmetterling. Über 200 m Schmetterling gelang ihr sogar der Einzug ins A-Finale der offenen Klasse, wo sie einen siebenten Platz erreichte. Trainer Neumann weiß seine "Herdenmutter" zu schätzen: "Sie trainiert sehr fleißig und ist für die jüngeren ein Vorbild." **Für Anne Leuthold senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 03" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 03** an!**



Foto: Redaktion DNN

Lydia Weber

Kanutin Lydia Weber vom Kanuverein Laubegast erkämpfte sich als erste deutsche Frau im Canadier ein Ticket für die Weltmeisterschaft in Posen. Sie hatte sich bei der WM-Qualifikation in Duisburg gegen Cathrin Dürr aus Karlsruhe durchgesetzt. Zuvor war sie außerdem Ostdeutsche Meisterin geworden. Bei der WM schaffte es die 20-Jährige ins Finale, wo sie am Ende einen guten fünften Platz belegte. Dabei war erst im Herbst 2009 die Entscheidung gefallen, die Frauen im C1 offiziell in das

Wettkampfprogramm aufzunehmen. Nachdem Lydia vor vier Jahren an den Bundesstützpunkt nach Leipzig gewechselt war, die Erfolge im Kajak aber ausblieben, nutzte sie die Chance und stieg auf die neue Bootsklasse um. In Leipzig erhielt sie dabei viel Unterstützung von ehemaligen Canadier-Fahrern. Nach der gelungenen WM-Premiere ist Lydia auch für den nächsten Sommer hochmotiviert. **Für Lydia Weber senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 04" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 04** an!**



Foto: Redaktion DNN

Kerstin Tzschernich

Volleyballerin Kerstin Tzschernich vom Dresdner SC gehörte auch 2010 zu den besten Liberas der Welt. Sowohl beim DSC, dem sie nun schon seit zwanzig Jahren die Treue hält, als auch bei der deutschen Nationalmannschaft ist "Tzscherni" die Spielerin mit der größten Erfahrung. Für die Trainer nimmt sie nicht nur deshalb eine Schlüsselposition ein. "Sie ist mein verlängerter Arm auf dem Feld", sagte einmal Bundestrainer Giovanni Guidetti. Auch 2010 bestach die inzwischen 32-Jährige wieder mit

Top-Leistungen. Zuerst beim DSC, mit dem sie Pokalsieger und Challenge Cup-Gewinner wurde. Danach folgte der erfolgreiche Nationalmannschaftssommer. Zwar belegte die deutsche Auswahl beim Grand Prix nur Platz neun, aber Kerstin Tzschernich war "Beste Abwehrspielerin" und zweitbeste Libera hinter der Taiwanerin Meng Hua Yang. Auch bei der Grand Prix-Qualifikation in Italien trug sie maßgeblich zum Tuniererfolg der deutschen Mannschaft bei. Zum Schluss erreichte sie mit dem Team bei der WM in Japan einen hervorragenden siebenten Platz, war beim Saison-Höhepunkt die Nummer drei der Welt in der Kategorie "Abwehr". **Für Kerstin Tzschernich senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 05" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 05** an!**



Foto: Redaktion DNN

Sara Jäpel

Sprinterin Sara Jäpel vom Dresdner SC hat trotz ihres Medizinstudiums und des deshalb eingeschränkten Trainingspensums eine starke Saison hingelegt. Schon bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften Anfang Februar in Erfurt holte sie über 200 m in neuer persönlicher Bestzeit von 24,03 Sekunden Gold. Beim anschließenden Hallen-Meeting in Leipzig glänzte der Schützling von Ulf Müller über 60 m ebenfalls mit neuer persönlicher Bestmarke von 7,57 Sekunden. Im Sommer folgte dann bei den

Deutschen Meisterschaften in Braunschweig der nächste Coup der 21-Jährigen, die aus Finsterwalde stammt und seit 2008 beim DSC trainiert. Erst sprintete sie im Vorlauf über 200 m in 23,75 Sekunden erneut zu einer neuen Bestleistung, danach erkämpfte sie sich im Finale unverhofft die Bronzemedaille in 23,96 Sekunden. Auch wenn sie zum Abschluss der Saison bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Regensburg wegen gesundheitlicher Probleme nach den Vorläufen aufgeben musste, kann sie auf das Erreichte in diesem Jahr stolz sein. **Für Sara Jäpel senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 06" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 06** an!**

Diese Herren stehen zur Wahl: Starke Männer mit Rekorden und Medaillen

Astrid Hofmann



Foto: Redaktion DNN

Tim Grohmann

Ruderer Tim Grohmann vom Dresdner RC hat zu Beginn des Jahres 2010 für Furore gesorgt. Allerdings nicht im Boot, sondern auf dem Ruderergometer. Zweimal präsentierte sich der Schützling von Egbert Scheibe bärenstark, gewann zuerst Gold bei der Europameisterschaft, anschließend holte er sogar den WM-Titel. Was auf dem Land hervorragend klappte, schaffte der 21-Jährige dann auf dem Wasser nicht ganz. Nachdem er bereits

2009 mit dem deutschen Doppelvierer WM-Bronze gewonnen hatte, reichte es diesmal sowohl bei der EM in Portugal als danach auch bei der WM in Neuseeland "nur" zum undankbaren vierten Platz. Den ehrgeizigen Modellathleten, der einst als Schwimmer erste Kontakte mit dem Wasser knüpfte, wurmte es mächtig, dass er die erhoffte Medaille in Neuseeland verfehte. "Am meisten hat mich geärgert, dass wir nicht unser wahres Leistungsvermögen zeigen konnten", haderte der Dresdner. **Für Tim Grohmann senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 07" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 07** an!**



Foto: Redaktion DNN

Karl Schulze

Ruderkollege Karl Schulze vom USV TU Dresden war der Shooting-Star des Jahres. Noch ein Jahr zuvor hatte der 22-Jährige den Sprung in die A-Nationalmannschaft verpasst, doch 2010 platze der Knoten. Schon im Juli sorgte der ebenfalls von Egbert Scheibe am Dresdner Bundesstützpunkt betreute Athlet für Furore, als er in Brest bei der U23-WM Gold im Einer gewann. Nach diesem Coup nominierte ihn der Verband für die EM im September in Portugal und für die WM im November in Neuseeland.

"Davon hätte ich vor der Saison nicht zu träumen gewagt", gab der 1,91 Meter große Recke zu. Die Nominierung befugte ihn in Portugal, wo er im Einer zu Bronze fuhr. Bei der WM in Neuseeland musste der Aufsteiger allerdings noch Lehrgeld zahlen, verfehte das erhoffte A-Finale und wurde am Ende guter Zehnter. "Trotzdem war die WM für mich das i-Tüpfelchen auf eine tolle Saison. Ich konnte mir viel von den weltbesten Einer-Assen abschauen und wertvolle Erfahrungen sammeln", schwärmte Schulze nach der Rückkehr. Gemeinsam mit Grohmann steht er jetzt wieder im vollen Training und weiß: "In der neuen Saison beginnt alles bei Null, zumal wenn Marcel Hacker zurückkehrt." **Für Karl Schulze senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 08" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 08** an!**



Foto: Redaktion DNN

Georg Fleischhauer

Für **Leichtathlet Georg Fleischhauer** vom Dresdner SC schlug Mitte Juli in Braunschweig die bislang schönste Stunde seiner Sportlerlaufbahn. Nachdem der Schützling von Trainerin Erika Falz erst wenige Monate zuvor von den kurzen auf die lange Hürdenstrecke umgestiegen war, lieferte er gleich bei der Deutschen Meisterschaft ein Bravourstück ab. In neuer persönlicher Bestleistung von 50,11 Sekunden bezwang er seinen Vereinsgefährten und Favoriten Silvio Schirmeister um den Hauch

von 0,01 Sekunden und gewann erstmals Gold. Der Verband honorierte die rasante Leistungsentwicklung des Talents allerdings nicht und verwehrte ihm (die WM-Norm von 49,75 hatte er nicht erreicht) die Nominierung für die EM in Barcelona. Doch der 21-Jährige ließ sich davon nicht entmutigen. Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Regensburg holte er zum nächsten Schlag aus, lief in neuer deutscher Jahresbestzeit von 49,85 Sekunden zum zweiten Meistertitel in diesem Jahr. Damit zeigte der Student der Wirtschaftswissenschaften, welches Potenzial noch in ihm steckt. **Für Georg Fleischhauer senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 09" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 09** an!**



Foto: dpa

Raul Spank

Hochspringer Raul Spank vom Dresdner SC blickt auf ein schwieriges Jahr zurück, das er dennoch mit einer Top-Leistung abschloss. Beim hochkarätig besetzten Internationalen Meeting von Eberstadt Ende August sicherte sich der 22-jährige WM-Dritte von 2009 nicht nur den zweiten

Sieg in Folge, sondern sprang mit 2,30 Meter auch deutsche Jahresbestleistung. Für den ehrgeizigen Schützling von Jörg Elbe war dieser Sieg nicht nur die Bestätigung, dass er nach seiner Fuß-Operation Ende 2009 wieder voll da

ist, sondern es zeigte auch den Verbandsverantwortlichen noch einmal in aller Deutlichkeit, wie falsch seine Nichtberücksichtigung für die EM in Barcelona war. Denn nach der Deutschen Meisterschaft, wo Spank zwar Gold gewann, aber dreimal knapp an der geforderten Norm von 2,28 Meter gescheitert war, nominierte ihn der DLV nicht für den Jahres-Höhepunkt. Dabei schien Spank durchaus in der Lage, an sein altes Leistungsvermögen anzuknüpfen. Wie er diese Enttäuschung verdaute und sich in Eberstadt eindrucksvoll zurückmeldete, zeugt von starker Moral und Selbstbewusstsein.

Für Raul Spank senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 10" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 10 an!**



Foto: Redaktion DNN

Markus Hoppe

Sportkletterer Markus Hoppe vom Sächsischen Bergsteigerbund ist in seiner Sportart ein Dauerbrenner. Bereits seit 2001 ist der inzwischen 32-Jährige Mitglied der deutschen Nationalmannschaft. Erst Ende November feierte der Dresdner einen weiteren großen Erfolg. Bei den Deutschen Meisterschaften im Sportklettern in Leipzig verteidigte der Student seinen Titel aus dem Vorjahr, was lange keinem Athleten mehr geglückt war. Der dreifache Bouldermeister belegte außerdem beim Sportklettercup in

Würzburg den dritten Platz. Das Ziel des ehrgeizigen jungen Mannes war immer, ein "möglichst kompletter Kletterer zu sein, der sowohl im Kunstwand- und Wettkampfklettern als auch beim Klettern am natürlichen Fels gut ist". Was ihn an der Kletterei fasziniert, beschreibt Markus so: "Man wird immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Der Reiz besteht darin, diese zu meistern." **Für Markus Hoppe senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 11" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 11** an!**



Foto: Redaktion DNN

Wieland Kundisch

Orientierungsläufer Wieland Kundisch vom USV TU Dresden sicherte sich bereits zu Jahresbeginn den deutschen Bestenermittlung auf der Ultralangstrecke die Goldmedaille. Der 25-Jährige, der seit den 90-er Jahren in Dresden wohnt und sich seit rund 15 Jahren dem Orientierungslauf verschrieben hat, erkämpfte sich dazu bei den Deutschen Meisterschaften auf der Langstrecke in Siegen die Silbermedaille. Eine tolle Leistung vollbrachte der Sportorganisator des USV auch mit seiner

Vereinsstaffel, mit der er ebenfalls deutscher Vizemeister wurde. **Für Wieland Kundisch senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 12" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 12** an!**

SPORTLER DES JAHRES 2010

Diese Behindertensportler stehen zur Wahl

H. Wehner/A. Schulz, Rollstuhltanz

Für die Rollstuhltänzer senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 25" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 25 an!**

Robin Goldberg, Schwimmen

Für Robin Goldberg senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 26" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 26 an!**

Phil Goldberg, Schwimmen

Für Phil Goldberg senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 27" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 27 an!**

Luise Broedner, Fußball

Für Luise Broedner senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 28" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 28 an!**

SPORTLER DES JAHRES 2010

Diese Trainer stehen zur Wahl

Jörg Elbe, Leichtathletik

Für Jörg Elbe senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 31" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 31 an!**

Cristine England-Stritzke, Rollkunstlauf

Für Cristine England-Stritzke senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 32" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 32 an!**

Alexander Waibl, Volleyball

Für Alexander Waibl senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 33" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 34 an!**

Jens Tietböhl, Volleyball

Für Jens Tietböhl senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 34" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 34 an!**

Egbert Scheibe, Rudern

Für Egbert Scheibe senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 35" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 35 an!**

Jens Kühn, Kanu

Für Jens Kühn senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 36" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 36 an!**

SPORTLER DES JAHRES 2010

Diese Mannschaften stehen zur Wahl

Nationalmannschaft, Shorttrack

Für die Shorttracker senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 19" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 19 an!**

Dresden Monarchs, Football

Für die Footballer senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 20" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 20 an!**

Dresdner SC 1898, Volleyball

Für die Volleyballerinnen senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 21" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 21 an!**

T. Sebastian/R. Löhmann, Akrobaten

Für die Sportakrobaten senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 22" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 22 an!**

C. Reich/H. Muschol, Rollkunstlauf

Für die Rollkunstläufer senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 23" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 23 an!**

S. Hüttermann/A. Schumann, Beachvolleyball

Für die Beachvolleyballer senden Sie eine SMS mit dem Text "DNN Sportler 24" an die 52020* oder Sie rufen 0137 / 808 40 09 24 24 an!**